

Damian Hugo Speyer, Bischof

**Copia Ihro Hoch-Gräfl. Excellence der Käyserl. Herrn Envoyè im Nieder-Sächsischen Cräyse Hn. Grafen von Schönborn Proposition, Denen Hamburgischen HHn. Abgesandten Im Billwärder Gethan den 18. May 1708**

[Hamburg]: [Verlag nicht ermittelbar], [1708]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1728628415>

Druck Freier  Zugang



Patente und Secrete  
der  
Kaiserlichen Commission  
in Hamburg  
1768/9.



Li XI  
8, 416.

# COPIA

Ihro Hoch-Gräfl. Excellence des  
Käyserl. Herrn Envoyè im Nieder-  
Sächsischen Gränse

Hn. Grafen von Schönborn

# PROPOSI- TION,

Denen Hamburgischen

Hn. Abgesandten

Im Billwärder

Gethan den 18. May 1708.

---

Gedruckt in obgemeldtem Monat.

COPIA

Dieß ist ein Exemplar  
des Buchs  
Gedächtnis

des Königs

PROPOSITION

Dieß ist ein Exemplar  
des Buchs

Gedächtnis

des Königs

Gedächtnis





## PRO MEMORIA.



Die Römische Kay-  
serliche Majestät / Unser  
Allergnädigster Herr / sind  
von verschiedenen / auch  
auswärtigen Ohren be-  
nachrichtiget / und zum  
Theil gewahrshauet worden / wasgestalt sich  
schon seit geraumer Zeit / öfftere und theils  
schwere innerliche Dissidia und Irrungen  
zwischen C. C. Magistrat und dem Cor-  
pore Civico, in Dero und des Heil. Röm-  
ischen Reichs Stadt Hamburg hervorgethan /  
welche nicht allein in verschiedenen wichtigen  
Puncten auff eine völlige Zerrüttung der  
Stadt

Stadt von undenklichen Jahren conservir-  
ten Regiments Form / zum præjuditz ihrer  
wahren Freyheit und Ruhe außschlagen /  
sondern auch allerhand höchst-gefährliche /  
dem ganzen Publico, insonderheit aber dem  
Nieder-Sächsischen Crantz sehr nachtheilige  
Consequenzen nach sich ziehen dürfften.

Nun hätten Ihr. Kays. Majest. zwar  
gnädigst gerne gesehen / wie Sie der völligen  
Meynung und Persuasion gewesen sind / daß  
solche der guten Stadt pernitiöse Mißver-  
ständnissen zwischen Haupt und Gliedern  
unter Ihnen selbst in der Güte bengelegt /  
oder auch die Quelle / woraus das bisherig-  
mehrmahlige Unwesen entstanden / bey Zei-  
ten gestopffet worden wäre / zumahlen man  
fast nicht glauben könne / daß unter einer so  
ansehnlichen und numerosen Bürgerschaft  
nicht wenigstens der grössere Theil an der-  
gleichen Stadt- und Landverderblichen Dis-  
sidii Mißfallen tragen / und deren schleunige  
Benlegung von selbst befodern / auch pro  
futu-

futuro verhindern würde; Alldieweil  
aber Ihre Kaiserl. Majestät sich sothaner  
Allergnädigst geschöpften Hoffnung und  
Zuversicht mit nicht geringem Mißvergnü-  
gen verfehlet sehen müssen / und umb ohn-  
verlangte Interponirung Ihrer höchsten Au-  
torität und Assopirung der Sach / von ver-  
schiedenen bey dem innerlichen Ruhestand der  
Stadt interessirten Potenzen / so wol in-  
als außershalb Reichs inständig ersuchet /  
auch ohne diß zu Befoderung dessen / was  
Dero Allerhöchstes Kaiserliche Ampt und  
eines jedwedem treuen Reichs Mit-Gliedes  
Ruh und Wohlstand erfodert / von Selbst ge-  
neigt sind: Als haben Dieselbe laut gegen-  
wärtigen Dominis Deputatis hiemit über-  
reichenden Kaiserlichen Allergnädigsten Re-  
scripts, an E. E. Magistrat Gnädigst vor-  
gut erachtet und resolviret / Ihre Kaiserl.  
Commission dem Hohen Crantz Directo-  
rio, nebst S. Majest. dem König von Preus-  
sen / und S. Churfürstl. Durchl. zu Braun-  
schweig

noillira

X 3

schweig



schweig-Lüneburg/ als des Löbl. Niedersäch-  
sischen Cräntzes Ständen/ dergestalt auffzu-  
tragen/ und Gewalt zu ertheilen/ daß Sie  
all dasjenige/ was zur Abstellung der bisher  
eingerissenen Excessen und wieder Einrich-  
tung des Statuten-mässigen Regierungs-  
Wesens in der Stadt nöhtig seyn wird/ mit  
Mir/ als hierzu absonderlich Bevollmäch-  
tigten Kaysrl. Commissario und Abge-  
sandten berathschlagen und bewürden lassen  
mögen/ zu dessen mehrer Facilitirung dann  
nicht allein für diensahm befunden worden/  
eine gewisse Anzahl Gemeinshamer Völcker  
zu Pferd und Fuß in die Nähe anrücken zu  
lassen/ sondern auch allerseits Bevollmäch-  
tigte Herren Abgesandten und Ministri sich  
hieher begeben haben; Und wie hiemit de-  
clariret und auffß kräftigste versichert wird/  
daß unter gegenwärtiger Veranstellung  
kein particulares Neben-Absehen/ wie es auch  
Nahmen haben mag/ weder abseiten Ihrer  
Kaysrl. Majest. noch Dero Hohen Com-  
mission

mission verborgen liege / sondern vielmehr  
der intentirende Scopus einzig und allein  
auff die Abstellung derer bißher eingeschliche-  
ner Mißbräuche und Contraventionen/  
auch Conservation der Uralten Regi-  
ments-Forme eingerichtet seyn: Also versehen  
Sich Ihre Kaysrl. Majest. Allergnädigst/  
es werde E. E. Magistrat so wohl / als ge-  
sampte Ehrliebende Bürgerschaft / dieser  
Ihrer aus Reichs-Väterlicher Sorgfalt her-  
gefloffenen Verfügung sich gehorsamst un-  
terwerffen / folglich der Kaysrl. Commissi-  
on ihre gegen einander habende Gravamina  
bescheidenlich übergeben / Derselben Gut-  
oder Rechtliche Entscheidung erwarten / und  
dadurch in der That erweisen / daß ihnen an  
dem Aufnehmender Stadt / und dem Flor  
des Commercii, auch ihrer und der gan-  
zen Nachbarschaft Ruhe in Conformität  
der Pflicht / womit sie Ihrer Kaysrl. Ma-  
jest. und dem Reich verwandt sind / gelegen  
seyn / damit man also aller sonst bey der Hand  
haben

haben der unbeliebiger Zwangs = Mitteln  
überhobenbleiben könne. Auf daß auch Ih-  
rer Kaysrl. Majest. Allerhöchste Reichs. Vä-  
terliche Sorgfalt und Intention desto bes-  
ser und klärer jedermänniglich / deme daran  
gelegen / entweder durch öffentlichen Druck  
oder sonsten / wie E. E. Magistrat es selbst  
etwa vor Noht und dienlich erachten mag/  
kund gemacht werde : So ist gegenwärti-  
ger Vortrag Dominis Deputatis pro Me-  
moria unter meiner Hand und Siegels-  
Fertigung Schriftlich zugestellet worden/  
den 18. May 1708.

D. H. B. v. Schönborn.

Mpp.

Landtethur.

33

LBMV Schwerin

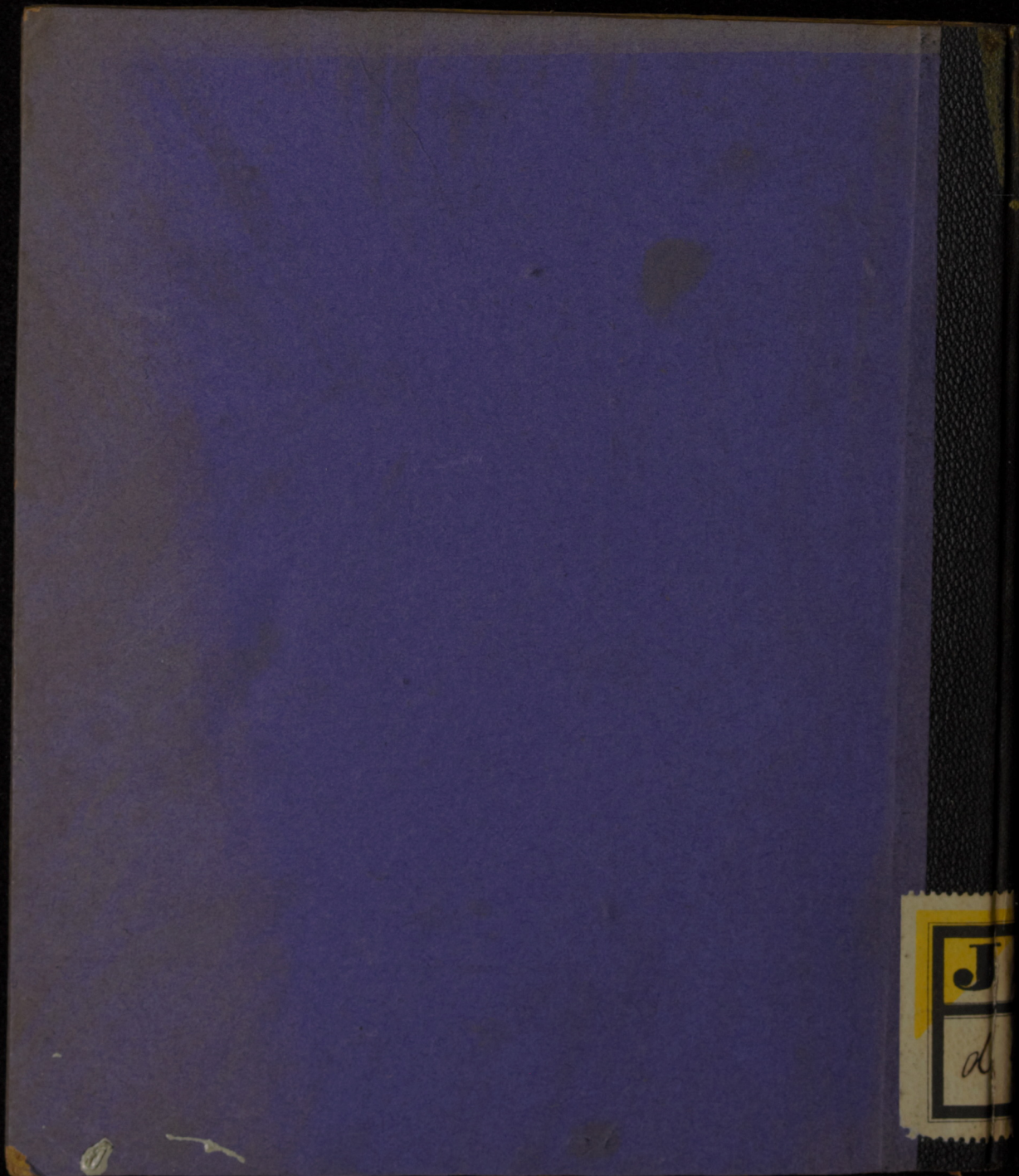
004 133 862



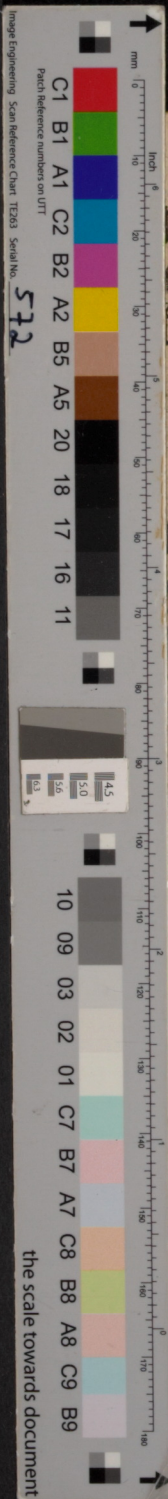
Landesbibliothek  
Mecklenburg-Vorpommern  
Günther Uecker

[http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1728628415/phys\\_0011](http://purl.uni-rostock.de/rostdok/ppn1728628415/phys_0011)

DFG



J  
d



idern würde; Alldieweilen  
kaiserl. Majestät sich sothaner  
geschöpfften Hoffnung und  
nicht geringem Mißvergnü-  
sehen müssen / und umb ohn-  
rponirung Ihrer höchsten Au-  
ffopirung der Sach / von ver-  
m innerlichen Ruhestand der  
Kirten Potenzen / so wol in  
Reichs inständig ersuchet /  
zu Befoderung dessen / was  
höchstes Kaiserliche Ampt und  
n treuen Reichs Mit-Gliedes  
blstand erfordert / von Selbst ge-  
lls haben Dieselbe laut gegen-  
minis Deputatis hiemit über-  
kaiserlichen Allergnädigsten Re-  
G. Magistrat Gnädigst vor  
und resolviret / Ihre Kaiserl.  
dem Hohen Crantz Directo-  
Majest. dem König von Preuss  
Churfürstl. Durchl. zu Braun-  
schweig

X 3